

“Von brennenden Büchern zu verstummender Musik - Künste unterm Hakenkreuz”

ein Projekt anlässlich des 90. Jahrestag der NS-Bücherverbrennung am 10. Mai 1933

des Kammerensemble Konsonanz in Kooperation mit dem Lidice-Haus, dem Literaturhaus Bremen und der Stadtbibliothek Bremen

Öffentliche Präsentation: 24.05.2023 um 19:00 Uhr, Wallsaal der Stadtbibliothek Bremen, Eintritt frei um Spende wird gebeten

gefördert durch: Senator für Kultur, Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Heinz-Peter und Annelotte Koch Stiftung, Stiftung Schwule Freunde Bremen, Waldemar-Koch-Stiftung

Heinrich Heine sagte: “Dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man auch am Ende Menschen”.

Das Kammerensemble Konsonanz nimmt die 90. Jährung der Bücherverbrennung in der NS-Zeit zum Anlass, sich mit “entarteter” Kunst im Dritten Reich zu beschäftigen. In einer spartenübergreifenden musikalisch-literarischen Inszenierung kombinieren die Beteiligten eine literarische Auftragsarbeit, Klassische Musik und die Ergebnisse eines vorausgehenden Workshops mit Jugendlichen, die das Thema in der Gegenwart reflektieren. Als Veranstaltungsort dient die Stadtbibliothek, in deren früheren Räumlichkeiten 1933 tausende Bücher für die Bücherverbrennung ausgewählt wurden. Die Aufführung zeichnet die Entwicklung von Kunstverboten bis zur massenhaften Verfolgung und Vernichtung von Menschen aus ganz Europa nach.

Über die Beteiligten:

KAMMERENSEMBLE KONSONANZ

Das Kammerensemble Konsonanz ist eines der innovativsten Profi-Musikensembles der Bremer Klassik-Szene. Es umfasst professionelle Streichinstrumentalis*innen, die ihr Publikum mit ungewöhnlichen Konzerterlebnissen überraschen und gesellschaftlich relevante Thematiken musikalisch beleuchten. Die klassisch ausgebildeten Musiker*innen, die sich aus verschiedenen Kulturen zusammengefunden haben, begeben sich dafür auf die Suche nach Werken außerhalb des gängigen klassischen Repertoires. Sie spielen in der Regel ohne Dirigent*in, in variablen Besetzungen vom Duo bis zum Kammerorchester und präsentieren sich solistisch, begleitet von ihren Kolleg*innen. Ihre Freude daran, mit innovativen inhaltlichen und räumlichen Konzepten zu experimentieren, führt zur sparten- und genre-übergreifenden Zusammenarbeit mit namhaften Musiker*innen, Tänzer*innen, Videokünstler*innen und Literat*innen.

Das Kammerensemble Konsonanz hat seinen Sitz in Bremen und ist stolz darauf, mit seinem Wirken die Werte zu transportieren, für welche die Hansestadt steht: Selbstverantwortung mit gleichzeitiger Weltoffenheit, Traditionsbewusstsein als Ausgangspunkt für neue Wege, Streben nach sozialer Inklusion. Auch die musikpädagogische Arbeit mit verschiedenen Altersgruppen nimmt für die Musiker*innen einen wichtigen Stellenwert ein. In zahlreichen Kooperationen führen sie Instrumentalunterricht, Workshops und zielgruppenorientierte sowie inklusive Konzertformate durch. Das Kammerensemble Konsonanz erhielt Stipendien der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für Künste Bremen. Es hat bisher fünf CDs eingespielt (u.a. mit Pacho Flores, Edicson Ruiz, Jon Flemming Olsen (nominiert für den Preis

der Deutschen Schallplattenkritik 2021) und Fábio Brum (unter NAXOS)). Konzerte führten sie u.a. in die Hamburger Laeishalle, die Glocke Bremen und in die Berliner Philharmonie.

Als Projektinitiator entwickelte das Kammerensemble Konsonanz zusammen mit dem Bremer Literaturkontor das Projekt „LauschOrte“, einen musikalisch-literarischen Audio-Walk. Das Kammerensemble Konsonanz kooperiert mit der Bremer Grundschule an der Nordstraße und der Bremer Oberschule am Waller Ring. Diese Kooperation resultiert in Instrumentalunterricht für die Grundschüler*innen und die Durchführung von gemeinsamen Musiktheaterprojekten. Außerdem besteht eine Kooperation mit dem Bremer Jugendorchester arco, das Kindern und Jugendlichen aus finanziell weniger privilegierten Familien kostengünstigen Streichinstrumenten-Unterricht ermöglicht. 2021 hat das Kammerensemble Konsonanz die Welt-Live-Uraufführung von HUMAN des Komponisten Helge Burggrave präsentiert, zentraler Teil eines weltweiten Tanz- und Musikprojekts (2021-23). Für sein Kurzfilm-Projekt „The [Uncertain] Four Seasons“ wurde das Ensemble 2021 mit dem closeup-Stipendium der nordmedia Mediengesellschaft und Filmförderung für Niedersachsen und Bremen ausgezeichnet. Die musikalische Gesamtaufnahme von „The [Uncertain] Four Seasons“ ist offizielles Rahmenprogramm der UN-Klimakonferenz 2021. Das Kammerensemble Konsonanz bekommt für die Jahre 2021-23 eine Förderung des Bremer Senators für Kultur.

Das Ensemble wurde für das Projekt „The [Uncertain] four Seasons“ für den Innovationspreis des Deutschen Orchesters 2022 nominiert und kam unter die fünf besten Projekte.

2023 wurde das Kammerensemble mit dem 2. Platz des Frauenkulturförderpreises des Senators für Kultur ausgezeichnet.

EVA MATZ

Eva Matz gilt als politische Stimme der Bremer Poetry Slam Szene. Ihre Lyrik ist schonungslos und behandelt Themen, die alle etwas angehen, sie stellt wichtige Fragen und weist auf Missstände hin.

Ihr Lebenslauf ist ein Scheiterhaufen gesellschaftlicher Werte und könnte bunter nicht sein.

Nach weiten Reisen & Straßenmusik wurde sie 2017 in die Selbstständigkeit gezwungen - weil sie aus ihrem Jurastudium herausflog.

Seitdem ist sie hauptberuflich: Spoken Word Künstlerin, Slam Poetin & Autorin, Theaterschaffende, Moderatorin & Musikerin, Workshop-Leiterin, Veranstalterin & Ehrenamtlerin.

LIDICE HAUS

Die Jugendbildungsstätte LidiceHaus ist ein außerschulischer Lernort der politischen Jugendbildung in Bremen. Hier begegnen sich Jugendliche, junge Erwachsene und Fachkräfte, um Schlüsselkompetenzen für ihr persönliches Leben und für das Gelingen einer demokratischen und gerechten Gesellschaft zu erwerben. Die hier getätigte Jugend- und Bildungsarbeit unterstützt eine solidarische, gerechte und vielfältige Gesellschaft. Dabei ist es das Ziel, demokratische Lebens- und Teilhabeformen gemeinsam zu entwickeln. Junge Menschen werden ermutigt, der Wirksamkeit des eigenen Handelns zu vertrauen und sich mit ihrer Stimme in demokratischen Prozessen Gehör zu verschaffen.

DAS LITERATURHAUS BREMEN [virt.]

Seit 2015 bietet das virtuelle Literaturhaus Bremen literarische Bildungsprojekte an zahlreichen Bremer Schulen an. Bereits über 600 Kinder und Jugendliche haben inzwischen an dem Sprachförderprojekt „Bremer Schulhausroman“ teilgenommen. 2016 wurde der kulturelle Bildungspreis MIXED UP! des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend für modellhafte Kooperationen von Kultur und Schule in der Kategorie „Teilhabe“ an das Literaturhaus verliehen. Seit 2020 realisiert das Literaturhaus in Kooperation mit der Oberschule In den Sandwehen in Bremen-Blumenthal Das „Fliegende Klassenzimmer“, ein Literaturvermittlungsprogramm von der 5. Bis zur 10. Schulklasse, das über drei Jahre von der Deutschen Kindergeldstiftung gefördert wird. Das Programm umfasst Schullektionen bekannter Schriftsteller*innen,

Romanprojekte bis hin zur Romanverfilmung und zu Poetry Slam Werkstätten. Auch Fortbildungen für Lehrkräfte zu Kreativem Schreiben stehen dabei auf dem Programm.

ANSPRECHPARTNER

Daniel Tolsdorf
Projektmanagement Kammerensemble Konsonanz
d.tolsdorf@konsonanz.com
0176.234 634 50